Eröffnung des preußischen Landtags.

(Privattelegramm der „Saale-Zeitung".)

Berlin, 5. Dez. Der Landtag wurde heute mittag durch den Reichskanzler Fürsten v. Bülow mit folgender Thronrede eröffnet:

Erlauchte, edle und geehrte Herren von beiden Häusern des Landtags!

Se. Majestät der Kaiser und König haben mich mit der Eröffnung des Landtags der Monarchie zu beauftragen geruht. Die Finanzen des Staates gestalten sich infolge des anhaltenden Aufschwunges des gewerblichen Lebens und der andauernden Steigerung der Erträgnisse aus den meisten Staatsbetrieben im allgemeinen fortgesetzt günstig. Die Rechnung für das Etatsjahr 1904 hat wieder mit einem gegen das Vorjahr allerdings beträchtlich geringeren Ueberschuß abgeschlossen und ebenso darf für das laufende Jahr ein befriedigendes Ergebnis erwartet werden. Der Staatshaushaltsetat für 1906 hält in Einnahmen und Ausgaben das Gleichgewicht. Die gesteigerten Einnahmen haben es gestattet, für fast alle Zweige der Staatsverwaltung Mehrausgabe in größerem Umfange in Aussicht zu nehmen. Insbesondere sind Mittel bereitgestellt, um die Wohnungsgeldzuschüsse der Unterbeamten um 50 Proz. zu erhöhen, sowie um leistungsschwachen Schulverbänden Beihilfen zur Aufbesserung der Gehaltsbezüge gering besoldeter Volksschullehrer zu gewähren.

Zur Erweiterung des Staatsbahnnetzes und zur Vermehrung der Betriebsmittel der Staatseisenbahnen sowie zur Unterstützung von Kleinbahnunternehmungen, die der wirtschaftlichen Förderung des Landes dienen, wird wiederum die Bewilligung erheblicher Mittel nachgesucht werden.

Wie in den Vorjahren, ist eine Gesetzvorlage zur Bereitstellung von Mitteln behufs Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der in Staatsbetrieben beschäftigten Arbeiter und gering besoldeten Beamten in Aussicht genommen.

Der Entwurf eines Gesetzes betr. die Abänderung des Einkommensteuergesetzes und des Ergänzungssteuergesetzes wird Ihnen alsbald zur verfassungsmäßigen Beschlußfassung zugehen. Neben Verbesserungen des Verfahrens und einer durch steuerpolitische Rücksichten gebotenen Erweiterung des Kreises der steuerpflichtigen Personen sieht der Entwurf mehrere Erleichterungen bei der Veranlagung zur Einkommensteuer vor, die vornehmlich weniger leistungsfähigen Steuerpflichtigen zugute kommen werden und in der Hauptsache den in beiden Häusern des Landtags zum Ausdruck gelangten Wünschen Rechnung tragen.

Der Entwurf eines Gesetzes, das den Eigentümern landwirtschaftlich genutzter Grundstücke die Befugnis zur Festsetzung einer Verschuldungsgrenze gewährt, soll die Möglichkeit schaffen, eine weitere Verschuldung der Grundstücke zu verhüten und die Tilgung unwirtschaftlicher Realschulden zu erleichtern.

Um den bedenklichen Folgen der zunehmenden Verwüstung von Privatwaldungen vorzubeugen, wird die staatliche Forstverwaltung nach wie vor bemüht sein, den Ankauf und die Wiederaufforstung entwaldeter Flächen im Osten und Westen der Monarchie zu betreiben.

Die auf die Knappschaftsvereine bezüglichen Vorschriften des Titels 7 des Allgemeinen Berggesetzes bedürfen mit Rücksicht auf die Bestimmungen der Reichsgesetzgebung und im Interesse einer dauernden Leistungsfähigkeit der Knappschaftsvereine einer Aenderung. Die alsbaldige Einbringung eines Gesetzentwurfs zur Neuregelung des Knappschaftswesens ist daher in Aussicht genommen.

Das Kommunalabgabengesetz vom 14. Juli 1893 hat das System der Kreis- und Provinzialabgaben im wesentlichen unberührt gelassen. Die fortschreitende kommunale Entwicklung in den Kreisen und Provinzen läßt nunmehr die Ausdehnung der Reform des Kommunalabgabenwesens geboten erscheinen. Dieser Aufgabe dient der Entwurf zu einem Kreis- und Provinzialabgabengesetze, welcher ohne Verzug Ihrer Beschlußfassung unterbreitet werden wird.

Die der Vorbildung der höheren Verwaltungsbeamten anhaftenden Mängel haben zur Aufstellung eines Gesetzentwurfes geführt, der im wesentlichen auf der Grundlage der im Jahre 1903 beratenen, aber nicht zum Abschluß gelangten Vorlage die Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst neu zu regeln beabsichtigt.

Zur Abstellung der in früheren Sessionen schon mehrfach erörterten Klagen über die übermäßige Größe einiger Wahlbezirke für die Wahlen zum Hause der Abgeordneten und über einzelne Vorschriften des Wahlverfahrens sind Vorarbeiten eingeleitet und ihrem Abschlusse nahe geführt worden.

Dem wiederholt und dringend geäußerten Wunsche des Landtags entsprechend wird Ihnen der Entwurf eines Gesetzes betr. die Unterhaltung der öffentlichen Volksschulen zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Der Entwurf bezweckt die Schulunterhaltung auf der durch die Verfassungsurkunde gewiesenen Grundlage zu regeln. Er hält sich in dem Rahmen des Beschlusses, durch welchen das Haus der Abgeordneten am 13. Mai 1904 fast einmütig die Staatsregierung zur Vorlegung eines Schulunterhaltungsgesetzes aufgefordert hat.

Verschiedene Gutsverkäufe in der Ostmark haben in letzter Zeit berechtigtes Aufsehen erregt. Die Festigung des deutschen Besitzes in Verbindung mit einer sachgemäßen inneren Kolonisation bildet eine der ernstesten Aufgaben der Staatsregierung. Sie kann aber nur erfüllt werden, wenn sich die deutschen Besitzer in höherem Grade als bisher ihrer nationalen Pflicht bewußt werden, ihren Besitz treu und zäh zu verteidigen und dem deutschen Volkstum zu erhalten. Die Regierung Sr. Majestät des Königs vertraut darauf, daß diese Erkenntnis, in der sie sich mit dem Landtage eins weiß, alle Kreise des Deutschtums mehr und mehr durchdringen und mit der Tat bewährt werden muß.

Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs erkläre ich den Landtag der Monarchie für eröffnet.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Wirren in Rußland.

Odessa, 5. Dez. Nach Meldungen aus Sewastopol ist Leutnant Schmidt gehängt. Die Situation in Odessa ist hochernst. Die entlassenen Reservisten drohen, die Stadt zu plündern.

Paris, 5. Dez. Das „Echo de Paris" erhält via Eydtkuhnen folgende Depesche seines Petersburger Korrespondenten: Die letzte Ministerkonferenz in Zarskoje Selo unter dem Vorsitz des Zaren verlief sehr bewegt. Der Minister des Innern, Durnowo, erklärte dem Zaren, man müsse die Anarchie schnellstens beenden, und machte sich anheischig, die Ordnung durch Verhaftung von zwei- oder dreitausend Intellektuellen und Auswesung von zweihundert Arbeitern aus Petersburg und Moskau wiederherzustellen. Als Witte sah, daß der Zar diesem Vorschlage zuneigte, erklärte er, daß, wenn Durnowos Ideen diejenigen des Zaren wären, er bereit wäre, in diesem Sinne zu Repressivmaßregeln zu greifen. Er fügte aber hinzu, daß er sofort hinterher seine Demission geben würde, da er nicht glaube, unter solchen Umständen die Ordnung verbürgen zu können. Der Zar, der vor einer Trennung von Witte zurückschreckt, ließ darauf die Dinge in der Schwebe. Man hat bemerkt, daß während der Diskussion der Minister, die Witte am meisten ergeben sind, wie Chipow, Timirjatew und Kutler vollstes Schweigen bewahrten. Der Korrespondent sagt weiter, daß die Situation Wittes sehr prekär geworden, und daß man allgemein von seinem Verhalten enttäuscht sei.

Berlin, 5. Dez. Die „Kreuzzeitung" dementiert die Meldung von der geplanten Verfassungsreform im Reichslande.

Köln, 5. Dez. Die „Köln. Ztg." erhält folgendes Telegramm aus Tokio: „Kokumin" schreibt: Die Thronrede des deutschen Kaisers ist eine Aussprache, wie sie so leicht keiner nachmacht, sehr geschickt und energisch. Die Stelle über Japan muß das Volk und die Regierung mit Freude und Dankbarkeit erfüllen. Wir versprechen, daß wir des Kaisers Erwartungen nicht täuschen und uns vielmehr mit aller Kraft den Kulturaufgaben widmen werden. Mögen andere der deutschen Politik mißtrauen, wir erklären, daß unsere Regierung und das Volk Deutschland richtig verstehen, wie wir von Deutschland verstanden werden, die Beziehungen zwischen beiden Ländern werden deshalb täglich wärmer. Es gereicht uns zu großer Freude, daß die Thronrede uns Anlaß bietet, das auszusprechen, was wir längst aussprechen wollten.

Essen (Ruhr), 5. Dez. Wie die „Rhein.-Westf. Ztg." aus zuverlässiger Quelle meldet, ist der Stahlformgußverband auf drei Jahre verlängert worden. Mit Rücksicht auf die durchgängig starke Beschäftigung der Verbandswerke und der in letzter Zeit beträchtlich gestiegenen Rohmaterialpreise hat der Verband gleichzeitig die längst erwartete angemessene Preiserhöhung vorgenommen. Die Aussichten werden allgemein als günstig beurteilt.

Paris, 5. Dez. Rouvier machte in seiner gestrigen Kammererklärung auch nicht die leiseste Anspielung auf Deutschland. Er begnügte sich damit, hervorzuheben, daß „in dem waffenstarrenden Europa Frankreich die Pflicht habe, gegen die armeefeindliche Propaganda Stellung zu nehmen und dem verbündeten Rußland unter allen Umständen treu zu bleiben." Diese Erklärung wurde von den Sozialisten mit Zurufen wie: „Wir sind unser hier zweihundert solidarisch mit der russischen Revolution" — „Sie billigen also die Massakers von Odessa und Kiew" — aufgenommen.

Paris, 5. Dez. Im Ministerium des Aeußern wird auf das bestimmteste erklärt, daß der gegenwärtige Stand der Beziehungen Frankreichs zu den übrigen Mächten, insbesondere zu Deutschland, seine der Besorgnisse rechtfertigt, von denen infolge gewisser Ausstreuungen der Geldmarkt gestern mit beeinflußt gewesen ist.

Paris, 5. Dez. In der Nähe von Montpellier ist heute ein Mann verhaftet worden, der anfangs behauptete, Doralez zu heißen, nach eindringlichem Verhör aber erklärte, der vielgesuchte Faraas zu sein, der in der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni das Bombenattentat auf den König von Spanien verübt hat.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Zur Syndikus-(Stadtrats-)Wahl.

Wer es nicht mit eigenen Ohren gehört hat, der kann's und wird's nicht glauben, daß in „Stadtverordnetenkreisen" Stimmung für die Wiederwahl des Stadtrats Winter gemacht wird. Der selige Ben Akiba muß sich im Grabe umdrehen, wenn ihm davon Kunde wird. Die Mehrzahl der Bürgerschaft, die Stadtverordneten der Beamtenschaft atmeten erleichtert auf, als die Stadtverordnetenversammlung vor wenigen Monaten den Beschluß faßte, die Stelle des Syndikus öffentlich auszuschreiben. Der Stadtrat Winter scheidet, sofern er sich nicht wieder bewerben hat, bei der Wahl vollständig aus. Es ist daher nicht zu verstehen, wie einzelne Stadtverordnete es fertig bringen können, den Mann, über den vor wenigen Monaten die Stadtverordnetenversammlung mit 41 gegen 10 entschieden hatte, auf den Schild heben zu wollen. Solche Männer gehören unbedingt nicht in die Stadtverordnetenversammlung und verdienen rücksichtslos öffentlich genannt zu werden. Diese Herren, die so vorgehen, verletzen nicht nur die Würde und das Ansehen der Stadtverordnetenversammlung, sondern auch der ganzen Stadt. Er wäre die größte Blamage, die unserer Vaterstadt widerfahren könnte, wenn man tatsächlich über die etwaige Wiederwahl Winters nur verhandeln würde. Schildburg und Krähwinkel würden Waisenknaben gegen Halle sein.

R. Z.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Der Firma Emil Pröhl, Gr. Steinstr. 18, ist für den Bezirk Halle die Alleinvertretung der bekannten Uhrenfabrik Vacheron & Constantin, Genf, welche Präzisionsuhren anfertigt, übertragen worden.

Sport-Zeitung.

Fußballsport.

Resultate der Verbandsspiele des vergangenen Sonntags. 1. Klasse: der Hallesche Fußballklub vom Jahre 1896 1 schlägt den Leipziger Ballspielklub mit 4:1; Stand bei Halbzeit 1:0 für Halle. Die Leipziger spielten in der ersten Halbzeit sichtlich überlegen, konnten jedoch infolge der Schußunsicherheit ihrer Stürmer nichts Zählbares erreichen. Dagegen konnte der Hallesche Fußballklub nach zehn Minuten durch den rechten Außenstürmer erfolgreich sein. Nach der Pause gelang es den Hallensern, in der ersten halben Stunde das Spiel auf 3:0 zu stellen, worauf der Halblinke des Ballspielklubs ein Tor zu treten vermochte, den die Hallenser nach fünf Minuten mit einem vierten Goal antworteten. So endete das schöne und vor allem faire Spiel mit dem Siege der Hallenser mit 4:1. Leipzig spielte mit Ersatz (im Tor). 2. Klasse Abteilung B: Der neue Leipziger Ballspielverein „Olympia" I schlägt den Fußballklub „Britannia" I mit 8:3. 6. Klasse. Im Gesellschaftsspiele siegt die dritte Mannschaft der Lindenauer „Spielvereinigung" gegen die sechste des Fußballklubs „Wacker" mit 3:1.

Automobilsport.

Automobil-Straßenrennen aufgegeben. Der Repräsentanten-Ausschuß des Deutschen Automobil-Klubs hat beschlossen, von der Veranstaltung eines Straßenrennens im nächsten Jahre abzusehen, da die Fabriken mit dem Bau von Tourenwagen so in Anspruch genommen sind, daß sie sich mit der Konstruktion von Rennwagen nicht befassen können.

Kirchliche Anzeigen.

Wärmlitz: Donnerstag abends 6 Uhr Advents-Gottesdienst, P. Nitzsche.

28 Millionen Stück Doerings Eulen-Seife sind bis Ende 1904 zum Versand gelangt. Keine andere Toilettenseife hat einen solchen Erfolg aufzuweisen! Dieser Verbrauch ist der beste Beweis für die Güte u. die vorzügliche Wirkung des Fabrikats. Man weise minderwertige Nachahmungen zurück u. verlange Doerings Eulen-Seife, m. g. Preise v. 40 ₰ p Stück überall z. h. ist. In eleg. Weihnachtskartons ohne Preisaufschlag.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Salzgewinnung Deutschlands im Jahre 1904.

Die im 4. Vierteljahrsheft zur Statistik des Deutschen Reichs 1905 veröffentlichte Statistik der Salzgewinnung und Besteuerung ergibt, daß im deutschen Zollgebiete während des Rechnungsjahres 1904: 875 189 t Steinsalz (1903: 881 357 t), an Siedesalz: 616 671 t (1903: 613 718 t) gewonnen wurden.

Die Einfuhr ausländischen Salzes betrug: 19 078 t (1903: 19 737 t); sie besteht wie früher meist in englischem Siedesalz 14 386 t, doch kamen größere Mengen auch aus den Niederlanden 1824 t und aus Portugal 2209 t. Das ausgeführte Salz ist zum größten Teile Steinsalz 241 054 t, wovon nach Belgien 37 179 t, nach den Niederlanden 33 163 t, nach Österreich-Ungarn 43 746 t, Britisch-Indien 70 129 t, den Vereinigten Staaten von Amerika 17 437 t abgesetzt worden sind. Von dem ausgeführten Siedesalz 80 086 t sind 11 249 t nach Dänemark, 19 663 t nach Schweden, 14 104 t nach den Vereinigten Staaten von Amerika ausgeführt.

An Speisesalz gelangten 449 202 t oder 7,5 kg auf den Kopf der Bevölkerung zum Verbrauch, wogegen der Verbrauch an unversteuertem Salz zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken 671 422 t oder 11,2 kg auf den Kopf betragen hat. Hiervon wurden an Soda- und Glaubersalzfabriken 303 196 t verabfolgt, weiter haben chemische und Farbenfabriken 136 334 t, Beteiligte der Lederindustrie 48 188 t, Metallwarenfabriken und Hütten 23 738 t steuerfreies Salz bezogen.

Deutsch-Amerikanische Werkzeugmaschinenfabrik, vorm. Gustav Krebs, A.-G. in Halle. Mehrere auswärtige Zeitungen nehmen davon Notiz, daß beabsichtigt wird, die Aktien, die früher an der Berliner Börse gehandelt wurden, durch das Bankhaus H. F. Lehmann in Halle zum Handel an der Hallischen Börse einzuführen. Wie wir s. Zt. berichteten, wurde schon in der Generalversammlung vom 15. v. Mts. von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert, für die bekanntlich im vorigen Jahre zusammengelegten Aktien einen Markt zu schaffen. Es ist begreiflich, daß sowohl die Aktionäre als die Banken ein Interesse daran haben, daß die Krebs-Aktien an der Börse notiert werden, zumal bei dieser Gesellschaft die Zeit der Verluste überwunden zu sein scheint. Ob und wann die Aktien an der Hallischen Börse eingeführt werden, ist noch nicht fest bestimmt. Die Gesellschaft ist in allen Abteilungen, insbesondere aber in den neu aufgenommenen Spezialmaschinen für die Drahtindustrie gut beschäftigt.

Die Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft in Eisleben hat mit der gestern erfolgten Erhöhung des Kupferpreises um 7 M. auf 169—172 M. den höchsten Preisstand seit langer Zeit erreicht. Der niedrigste Kupferpreis im laufenden Jahre wurde mit 140—145 M. am 2. Januar notiert, dann stieg er am 9. Januar auf 143—146, fiel am 30. Januar wieder auf 142—146, zog dann bis auf 145—148 am 20. März an, bröckelte aber wieder bis Ende Mai bis zu 141—144 M. ab. Seit Mitte Juni schlug der Preis wieder eine steigende Richtung ein bis zu 155—158 M. Ende August, dann schwankte die Notierung, um schließlich in sprunghafter Aufwärtsbewegung die gestrige Höhe zu erreichen. Am 6. Dezember 1904 notierte der Kupferpreis 141—144 M. Der Durchschnittspreis des Vorjahres stellt sich auf 120,93 M., der von Januar 1905 bis jetzt auf 148,55 M. Die Durchschnittspreise seit 1895 betragen M. 90,77, 100,53, 103,61, 107,62, 145,37, 153,45, 150,71, 112,57, 122,81, 120,93. Da für den Rest dieses Jahres ein weiteres Anziehen der Notierung erwartet wird, dürfte sich der Jahresdurchschnitt für 1905 noch erhöhen.

Von der neuen **4 proz. japanischen Anleihe** gelangen in Frankreich, England und Amerika nur Stücke von 20, 100 und 200 Lstrl. zur Ausgabe. Mit Rücksicht darauf haben auch die deutschen Übernehmer der Anleihe auf Anfertigung von 10 Lstrl.-Stücken verzichtet.

Vier neue Bankgeschäfte in Forst und Guben. Die Bank für Handel und Industrie in Berlin (Darmstädter Bank), die Bankkommandite W. Loewenstein & Co. in Cottbus und die Bankfirma Harnisch & Giersch in Cottbus werden im Laufe des Dezember, bezw. am 2. Januar 1906 in Forst i. L. neue Niederlassungen errichten. Die Bank für Handel und Industrie in Berlin beabsichtigt, zum 2. Januar 1906 auch in Guben eine Zweigniederlassung zu errichten.

Zentralamerika-Bank, Aktiengesellschaft, mit dem Sitze in Berlin. Gestern hat in Berlin in den Räumen der Deutschen Bank die Errichtung dieser Bank stattgefunden. An der neuen Gesellschaft sind außer der Deutschen Bank das Bankhaus Lazard-Speyer, das Bankhaus Ellissen-Frankfurt a. M. und die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich beteiligt. Das Kapital beträgt 10 Mill. M., worauf zunächst eine Einzahlung von 25 Proz. geleistet worden ist. Den Vorstand bilden die Herren Direktor Ludwig Roland-Lücke und Direktor Artur Krusche. In Guatemala wird eine Filiale errichtet.

Verein Deutscher Eisengießereien. Der am Sonnabend in Köln tagende Ausschuß des Vereins erklärte, daß sämtliche Werke mit Aufträgen reichlich versehen sind und eine weitere Erhöhung der Preise entsprechend der Preise der Rohstoffe in Aussicht genommen sei.

Zu der geplanten Einkommenbesteuerung der Gesellschaften m. b. H., soweit sie über ein Stammkapital von über 100000 M. verfügen, sind folgende Angaben der „Statistischen Korrespondenz" nicht ohne Interesse: In Preußen waren am Jahresschlusse 1904 insgesamt 5572 Gesellschaften m. b. H. mit einem Stammkapitale von 146 120 671 M. überhaupt und von 262 226 M. im Durchschnitte auf eine Gesellschaft vorhanden. Wiewohl erst im Jahre 1892 gesetzlich eingeführt, sind die Gesellschaften m. b. H. schon weit mehr als doppelt so zahlreich wie die Aktiengesellschaften; anderseits macht aber ihr Stammkapital nicht viel mehr als ein Viertel des gesamten Aktienkapitals aus. Von den Ende 1904 vorhandenen Gesellschaften m. b. H. hatten zwei Fünftel ein Stammkapital von 20000 bis 50000 M., je rund ein Fünftel ein solches von 50000 bis 100000 bezw. von 100000 bis 250000 M., etwas mehr als ein Neuntel ein solches von 250000 bis 500000 M., ein Neunzehntel ein solches von 500000 bis 1000000 M. und nicht ganz ein Fünfundzwanzigstel ein solches von über 1 Million M. Anderseits entfiel auf die fast vier Fünftel aller Gesellschaften enthaltenden drei untersten Kapitalsgruppen bis zu 250000 M. zusammen noch nicht ein Viertel, auf die höchste von über 1 Million M. hingegen allein annähernd die Hälfte des gesamten Stammkapitals.

Die Kreuzburger Zuckerfabrik zahlt für 1904/05 5 Prozent Dividende.

Gewerkschaft Carlsfund in Magdeburg. Der Grubenvorstand hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, am 20. Dezember eine

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051205047/fragment/page=0001

Weihnachtsausbeute von 100 M. pro Kux zu zahlen. Gleichzeitig ist beschlossen worden, in Zukunft die Ausbeuten schon am Ende jedes Quartals, anstatt wie jetzt zu Beginn des neuen, auszuschütten.

Kaliwerke Ludwigshall A.-G., Nordhausen. Über das Kaliwerk Ludwigshall wird dem „B. B.-C." von unterrichteter Seite geschrieben, daß der Wasserabschluß in dem Schachtbau nunmehr definitiv glücklich gelungen ist, sodaß die Schachtarbeiten seit 1. d. M. auf absolut trockener Sohle erfolgen. Der Schachtbau hat nunmehr eine Tiefe von 140 m, sodaß mit Sicherheit zu erwarten ist, daß das Salzlager im Juli des nächsten Jahres erreicht ist. Auch die baulichen Anlagen nehmen einen flotten Fortgang; der Eisenbahnanschluß an die Nordhausen-Erfurter Eisenbahn ist bereits völlig fertiggestellt.

New York, 4. Dez. Die Visible Supplies in der vergangenen Woche betrugen an Weizen 36,943,000 Bsh., an Mais 6,393,000 Bsh.

Berliner Börse vom 5. Dezbr.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn fester veranlagt infolge der gestrigen Erholung des Russenmarktes im Einklang mit der zum Schluß der gestrigen Londoner Börse eingetretenen Besserung in Russen. Kaufaufträge hohen Russen von 1902 um 1,4 Proz. und Russenbank um 2½ Proz. Heimische Banken ¼—⅞ Proz. besser. Im Montanaktienmarkte war lebhaftes Geschäft bei höheren Kursen gleichfalls auf Rückkäufe, unterstützt durch den günstigen Essener Bericht über die Lage des Kohlenmarktes sowie das in der Thronrede angekündigte Ansuchen auf Bewilligung erheblicher Mittel zur Erweiterung des Staatsbahnnetzes und der Kleinbahnunternehmungen. Hüttenaktien zumeist 1—2¼ Proz. höher. Laurahütte über 2 Proz. höher. Auch Kohlenaktien fest; Harpener 1¾ Proz. höher. Heimische Fonds ruhig, fremde still. Bahnen anregungslos; österreichische schwächer auf Wien; Amerikaner fest. Schiffahrtsaktien fest auf Rückkäufe, desgleichen Trust Dynamit. Große Berliner Straßenbahn fester. Im weiteren Verlaufe Lokalmarkt weiter fest veranlagt. In der zweiten Börsenstunde Banken lebhaft und fest; auch Montanwerte belebt und durchweg höher. Tägl. Geld ungefähr 3 Proz. Bei Berichtsabgang mäßige Abschwächung in Banken und teilweise in Montanwerten. Russen von 1902 81, Warschau-Wiener fest, 138,90; sonstiges unverändert.

Kursnotierungen

vom 5. Dezbr.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,25bz
do.	do.	2 M.	167,65bz
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,30bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	102,25bz
London	1 L. St.	8 T.	20,385bz
do.	do.	3 M.	20,22bz
New-York	1 Doll.	vista	4,1950bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,25bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,15bz
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	84,90bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,40bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,20bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1850bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,90bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,405bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,30bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,25bz
Italien „	p. 100 Lire	— —
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05bz
Russische „	p. 100 R.	216,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,15bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	100,90bz
do. do.	3	89,40g
do. do. ult.	3	89,50bz
Preuß. Konsols	3½	100,90g
do. do.	3	89,30g
do. do. ult.	3	89,50bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	99,90bz
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,20bz
do. do.	3½	99,90bz
Bremer Anleihe 1902	3	86,50B
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	86,40bz
Hamb. Staatsrente	3½	100,70bz
do. amort. 1887-91	3½	99,00bz
do. St.-Anl. 1886	3	87,60bz
Sächs. Staats-Rente	3	87,60bz
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	98,50bz
do. X—XXVII	3½	98,75bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,50bz
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	101,40g
do. do. 93. 01 III	3½	96,75g
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,40g
do. do. 1886. 92	3½	99,30g
Magd. do. 91 unev. 10	4	103,10bz
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	98,80g
Merseb. do. 01 unev. 10	4	103,10bz
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,75g
Naumb. do. 97 u. ev. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,00g
do. do. Com.-O.	3½	99,80g
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	98,80bz
do. do.	3	88,00g
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	99,10B
do. do.	3	86,50bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	86,75bz
do. do. kleine	4½	97,29bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2048 M	4½	95,25G
do. do. 408 M	4½	95,25bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	181,80G
do. do. kleine	5	181,80G
do. Anl. v. 98, große	4½	97,50bz
do. do. kleine	4½	97,50bz
Griech. kz. 4% Goldr.	1,30	41,10bz
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	53,80bz
do. Gold	1,60	51,50bz
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,25bz
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,20bz
do. do. 100 L.	5	102,60bz
Oesterr. Goldrente	4	99,75bz
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	67,90bz
Rumänen amort.	5	— —
do. do. 1903	5	101,80G
do. do. 1890	4	93,00B
do. do. 1898	4	90,90G
Russ. kons. Anl. v. 80	4	79,25bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	71,50bz
do. Staatsanl. v. 02	4	81,10bz
Schweden 1886	3½	99,80bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,00bz
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	86,80bz
do. unif. Anl. v. 1903	4	89,70G
Türkenlose M. p. Stck.	frco	136,00bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,25bz
do. do. mittl.	4	95,30G
do. do. kl.	4	95,30bz
do. Kronen-Rente	4	94,90bz
do. Staatsrente 97	3½	85,70G
do. Eiser. Th. Anl.	3	79,00bz
Buenos-Air. Neue Us.	6	101,80bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	99,75G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	132,00G
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	93,50bz
Lübeck-Büchen	7	— —
Schantungbahn	2	103,75G
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	— —
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	157,50bz
Elektr. Hochbahn	8	124,00bz
Gr. Berl. Strassenb.	7½	197,60bz
Hamburg. Strassenb.	9	186,75bz
Oest.-Franz St.-Bahn	5⅞	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	23,60bz
Warschau-Wiener	1,75	127,25bz
Baltimore-Ohio Sh.	4½	112,70bz
Canada-Pac. Sh.	6	173,90bz
Gotthardbahn	6⅛	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3½	— —
Luxemb. Pr. Henri	5	124,50bz
West-Sizilianische	2½	49,00bz
Mail.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,60bz
Dux-Prager do.	3	82,10G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,20G
Südösterr. (Lomb.)	2,60	67,30G
Iwangor.-Dombr. P.	4½	— —
Moskau-Rjäsan Prior.	4	— —
Transkaukas., S. Pr.	3	— —
Wladikawkas v. 1897	4	— —
Anatol. Bhn. I. P.	5	102,30G
do. do. II. P.	5	102,00bz
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	71,25bz
do. Mittelmeerb. Pr	4	101,10bz
Portugiesen v. 1888 O.	3	39,00bz
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	114,00bz
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	86,90B

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	166,75G
Berliner Handelsges.	8	169,50G
do. Hyp.-Bank A	4	121,40bz
do. do. B	4	155,75bz
Bresl. Disk.-Bank	6	124,25bz
Com.- u. Disk.-Bank	6½	122,25bz
Darmst. Bk., Markst.	7	147,00bz
Dessauer Landesbank	5	117,50bz
Deutsche Bank	12	240,00bz
„ Überseebank	8	162,00bz
Diskonto-Comm.	8½	187,30bz
Dresdner Bank	7½	151,75bz
do. Bankverein	5½	114,80bz
Essener Kreditanstalt	8	162,75B
Gothaer Grundkr.-B.	8	164,90G
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	176,50bz
Magdeburg. Bankv.	7	140,60G
do. Priv.-B	5	120,00bz
Mitteldtsch. Kredit-B	6	122,00bz
Nationalbk. f. Dtschl	6	128,00bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	207,80bz
Petersburger Disc.-B	9,60	162,00bz
Preuß. Boden-Kredit	7	158,75bz
do. Centr.-Bod.-Kr	9	199,50bz
Reichsbank	7,04	158,25bz
Russ. B. f. auswärtigen	9	— —
Sächsische Bank	6	133,25G
Schaaffhaus. Bankv	7¼	166,30G
Schles. Bankverein	7	139,00bz
Wiener Bankverein	7½	142,25bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	9	162,60bz
Norddeutscher Lloyd	2	126,70bz
Vereins. Elbeschiffahrt	0	140,00bz
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus	10	200,00G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	167,25bz
Patzenhofer	15	251,75bz
Schönebg. Schl.-Br.	12	210,50bz
Schultheiß-Brauerei	16	286,50bz
Herkules-Br. Kassel	10	198,00bz
Klosterbr. Röderhof	8	141,00G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	208,50G
Vereinsbr. Artern	4½	107,10G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	222,00bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	377,00bz
Adler Portl.-Zem. -F.	0	137,90bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	330,30bz
Allgem. Elektr.-Ges.	9	220,50bz
Anglo-Kont. Guano	6	113,25G
Anhalt. Kohlenwerke	5½	127,25G
Ascania chem. Fabr.	8	163,25bz
Baer & Stein Metall	15	294,00bz
Baroper Walzwerk	0	64,30bz
Bergmann Elektr.	18	324,00bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	226,25bz
Berl. Elektrizit.-W.	9½	193,10bz
Berl. Maschinen-Bau	10	240,00bz
Berzelius	3	124,00bz
Beton-u. Monierbau	8	135,50bz
Bismarckhütte	20	333,00bz
Bliesenbach V.-A.	0	94,00bz
Bochumer Gusstahl	12	244,50bz
Gebr. Böhler & Co.	10	265,25bz
Braunsch. Kohlenwk.	10	247,80G
do. do. St.-Prior.	11	266,10bz
do. Jute-Spinn.	12	215,25bz
Buderus Eisenw.	6	136,10bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	162,10bz
Chem. Fabr. Buckau	8	164,25bz
Concordia Bergbau	10	314,00bz
do. Spinnerei	11	216,00bz
Consolidat. Schalke	26	434,75bz
Cottbuser Maschinen	4½	110,50bz
Cröllwitzer Papierf.	15	251,00G
Dessauer Gas	10	206,00G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	135,00bz
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	260,00bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	348,50G
do. Kabelwerke	5	120,50bz
do. Waffen u. Munit.	16	315,25bz
Donnersmarckh. cnv.	14	263,00bz
Dortm. Union, C. abg.	2	99,50bz
do. do. Vorz.-A. D.	5	168,00bz
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	177,50bz
Eilenb. Kattun	4½	104,00G
Eintracht, Bergw.	16	— —
Elektra Dresden	2	80,25bz
Elekt. Untern. Zürich	8½	173,50G
Eschweiler Bergwerk	14	261,50bz
do. Eisen	7	149,00bz
Fraustädt. Zuckerf.	9	167,50G
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	144,50bz
Gelsweid. Eisenw.	10	222,70bz
Gelsenkirchen Brgw.	10	224,25bz
Georg-Marienhütten	3½	99,50bz
do. do. St.-Pr.	5	112,25bz
Ges. f. elektr. Untern.	6	145,00bz
Glauziger Zuckerf.	2	121,10G
Greppiner Werke	7½	137,50G
Hallesche Maschinen	18	426,50bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	121,10G
do. Masch. St.-P. A B	25	394,10G
Harpener Bergbau	9	219,00bz
Hartmann Maschinen	2	131,00bz
Harzer A. u. B.	0	89,00bz
Hasper Eisenwerke	8	241,25bz
Heinrichshall Chem.	11	200,50bz
Hemmoor Cementf.	0	107,75bz
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	— —
Höchster Farbwerke	20	394,75G
Hörd. Bergw. St.-P., A	10	191,00bz
Hösch Eisen u. Stahl	12	242,25bz
Huldschinsky	7	— —
Kahla Porzellanfabr.	35	503,00bz
Kaliwerk Ascherleb.	10	174,75G
Kattow. Bergbau	10	210,25bz
Kirchner & Co.	7	245,00bz
Kölner Bergw.	25	430,50G
Köln-Müs. Bergw. ov	4	115,10bz
König Wilhelm abg	12	271,25G
do. St.-Prior.	17	350,50bz
Körbisdorf. Zuckerf	9½	135,00bz
Kronprinz Metall	25	419,50G
Kyffhäuserhütte	20	349,00bz
Lahmeyer & Co.	5	136,00bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb	20	280,50G
Laurahütte	10	245,75G
Leopoldgrube	4½	111,40bz
Leopoldshall, St.-Akt	2	79,50bz
do. Prior.-Akt	5	119,50G
Ludw. Löwe & Co.	10	271,50bz
Lübecker Masch.-Pr	20	304,00bz
Masch.-F. Buckau	0	145,00bz
Mend. & Schw. St.-Pr	2	113,75bz
Milowicer Eisen	10	173,75bz
Mülheim. Bergwerke	9	197,00bz
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	150,00bz
Niederlaus. Kohlenw.	10	141,00bz
Nordd. Wollkämmerei	10	159,50G
Nordstern Steink.	14	190,60G
Oberschl. Eisenbhnb.	7	147,00bz
do. Eisenind. (Caro)	4	129,60bz
do. Kokswerke	9	163,00bz
Orenstein & Koppel	12	218,90bz
Phönix, Bergbau	8	193,20bz
Posener Sprit A.-G.	16	399,25bz
Rhein.-Nass. Bergw.	22	321,00bz
Rhein. Metallwaren	0	115,00bz
do. Vorz.-Akt.	0	121,50bz
Rhein. Stahlwerke	9	201,00bz
Riebeck Montanw.	11½	216,00G
Rombacher Hüttenw.	8	227,25bz
Rositzer Braunkohl.	14	239,25bz
do. Zuckerfabrik	8	147,00bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A	2	110,00bz
do. do. St.-Pr.	5	126,00B
Sächs. Webst.-F. Sch	14	233,50bz
Saline Salzungen	5	120,50G
Sangerh. Maschinenf.	10	207,00bz
Schalker Gruben	10	— —
Schering chem. F.	16	313,50bz
Schles. Zink	19	439,00bz
Schles. Portl.-Cem.	10½	215,00bz
Schneider, Hugo	10	191,00bz
Schuckert Elektr.	0	125,00bz
Schulz-Knaudt	6	172,00G
Siemens Glasind.	14	268,50bz
Siemens & Halske	7	183,25bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	147,25B
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	167,5bz
Stettiner Chamotte, D.	18	336,00bz
do. Vulkan	14	307,25bz
Stobwasser Lit. B.	0	44,00bz
Stöhr, Kammgarn	5	167,75bz
Stolberger Zink	9	195,00bz
Sudenburg. Maschin.	0	112,50G
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	98,30bz
do. do. Vorz.-A.	5	113,00bz
Thüring. Salinen	2	62,60G
Tittel & Krüger	2	123,00bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	164,50G
Wegelin & Hübner	8	145,00G
Westeregeln Alkali	15	259,25bz
Westfäl. Draht-Ind.	10	206,00bz
do. Stahlwerke	0	123,25bz
Wittener Gußstahl	13	254,00bz
Wrede Mälzerei	2	70,00G
Wurm-Revier	8	151,25bz
Zeitzer Maschinen	7	183,50bz

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	207,90	4½% Chinesen	—,—
Berliner Handelsges.	170,70	Japaner 1905	95,10
Kommerz- u. Diskontob.	122,20	Russ. Anleihe 1902	81,40
Darmstädter Bank	147,40	do. do. 1905	88,40
Deutsche Bank	240,25	Spanier	92,10
Diskonto-Kommandit	187,90	Türken, neue unific.	89,90
Dresdner Bank	162,50	Türkenlose	137,00
Nationalbank f. Deutschl.	127,75	Ungarische Kronen	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	160,90	Bochum Gußstahl	244,75
Russ. Bank f. ausw. H.	132,25	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	270,00
Wiener Bankverein	—,—	Dortmunder Union C.	100,00
Lübeck-Büchen	—,—	Laurahütte	246,75
Franzosen	140,25	Rhein. Stahlwerke	203,10
Lombarden	23,50	Konsolidation	—,—
Anatolier (60%)	—,—	Gelsenkirchen Bergwerk	226,00
Baltimore and Ohio	112,70	Harpener	213,80
Kanada	174,70	Hibernia	—,—
Gotthardbahn	184,90	Gr. Berliner Straßenb.	198,60
Meridionalbahn	—,—	Hamb.-Amer. Paketf.	163,50
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt.	138,50
Prinz Heinrichbahn	—,—	Norddeutscher Lloyd	127,40
Warschau-Wiener	—,—	Dynamit-Trust	178,75
3% Reichsanleihe	89,40	Edison	220,75
6% Buenos	—,—		

Tendenz: fest.

Kaffee.

Hamburg, 4. Dez., 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Dez. 37,50 G., März 38,25 G., Mai 38,75 G., Sept. 39,50. Behauptet.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 5. Dezember.

	Dividende für	%	Zins-termin	fuß	Kurs-notiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. 3½ pr. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00G
do. 4 proz. v. 1900, Ser. I, unk. 06	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
do. do. Ser. II, unk. b. 1907	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,10G
Akener 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,00G
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	98,75G
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50B
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50B
Halberstädter 3½ pr. Stadt-A.	—	—	verschied.	3½	98,25G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,25G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,75B
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,50G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied.	3½	98,25bz
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,25G
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,00G
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	103,00G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,75G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,75B
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	103,25bz
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75B
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,25G
Kyffhäuserhütte, 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50bz
Naumb. Brauhk. abg. 4 proz. Hyp.-Anl., abz. Zinsen bis 31. 12. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,25bz
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Wersch.-Weißenf. Br. 4 pr. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,75bz
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1904	9⅛	1.1.	4	163,50G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1904	3	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	265,00G
do. do. junge	—	—	1.7.	4	248,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1904	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	251,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1904-05	10	1.7.	4	180,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1904-05	2½	1.7.	4	55,00bB
do. Vorzugs-Aktien	1904-05	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1904-05	4½	1.6.	4	103,00G
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1903-04	0	1.10.	4	45,00bB
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	2	1.6.	4	122,50B
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g. 3½ prz.	1904-05	3½	1.4.	4	94,00B
Halleschе Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1903-04	5	1.10.	4	97,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1904	18	1.1.	3	425,00G
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1904	4½	1.1.	4	128,00bB
Halleschе Portl.-Cement-Fabrik	1904	1	1.1.	4	114,00B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1904-05	9	1.7.	4	— —
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	9½	1.4.	4	136,00B
Kyffhäuser Hütte Aktien	1904	20	1.1.	4	347,00G
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1904-05	9	1.7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1904-05	11	1.4.	4	202,00G
Niemburg, Malzfabrik-Aktien	1904-05	5	1.9.	4	113,00G
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1903-04	5	1.9.	4	102,00bz
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1904-05	11½	1.4.	4	216,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1904	2	1.1.	4	111,00bB
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1904	5	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	5	1.1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt	1904-05	12	1.4.	4	238,50G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1904	8	1.4.	4	145,00G
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1904-05	16	1.4.	4	271,00G
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1904-05	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1904-05	10	1.4.	4	180,00bz
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1903-04	15	1.10.	4	155,00G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	—	ohne Zins.	o. Z.	— —
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe	—	—	„	„	430,00G

Leipziger Börse, 5. Dezbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	87,90G	Sondermann & Stier		
do. Anl. 1867u. 69 cv.	3½	99,95G	Vorz.-Akt. I. II.	0	107,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,65G	Leipz. Baumwollsp.	14	224,75G
			do. Kammgarnsp.	7	180,00G
Allg. Dtsche Credit-			do. Strickgarnsp. A.	4½	93,25G
Anst. Pfdbr.	3½	99,70G	Thüring. Wollgarnsp.	12	155,00G
do. do.	4	102,00G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	209,00G
Leipz. H.-B. Pfandbr.			Hall. Zuckerraffin.	15	155,00G
S. XI unk. 14	4	103,00G	Etzold & Kießling,		
			Kunstanstalt Akt.	16	230,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	176,75bz	Leipz. Elektrizit.-W.	6⅞	138,00G
Kredit- u. Sparbank			Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	114,50G
zu Leipzig	0	— —	Kommunalb. f. Sachs.		
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	148,00B	Anl.-Scheine	3½	99,75G
Mansfelder Kuxe	M 40	1070,00bz	do. do.	4	102,50G
Ölsnitzer volle Kuxe	M 35	970,00B	Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	55,00G
			do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,25G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	183,50bz	Naumb. Braunk.-Akt.	11	— —
Hall. Straßenbahn	4½	128,50G	Zeitzer Par. u. S. A.-G.	10	179,50G
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	102,90G			

Tendenz: ruhig.

Schleppverkehr auf der Saale.

August Mann, Halle a. S. Eildampfer „Halle", Kapt. Kalbitz, und Kahn No. 385, Schiffer Hutans, im Anhang, von Hamburg mit Stückgut eingetroffen.

Rhederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 1. Dezember: Schlepper No 147, Sr. Sch

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.24 V. — 5.50 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 7.47 V. S. 1-3. ● 10.04 V. D. 1-2. — 10.20 V. — 10.39 V. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.38 V. S. 1-3. ● 12.34 N. D. 1-2. [Über Jena nach München]. — 1.16 N. 1-3. ● — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● 5.19 D. 1-3 — 5.48 N. — 7.57 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 9.52 Nb. — 10.33 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart]. 10.51 Nb. S. 1-3. [über Jena nach München]. — 11.00 Nb. [bis Weißenfels]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb. [bis Erfurt].

Berlin. 12.22 V. — 4.50 V. — 5.23 V. D. 1-2. — 5.40 V. 3.4 [nur Werktags bis Landsberg]. 6.30 V. S. 1-3. — 6.56 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. 8.58 V. S. 1-3. ● — 11.10 V. — 12.32 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.10 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. 8.14 Nb. S. 1-3. — 8.51 Nb. D. 1-2. — 9.00 Nb. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.57 N. — 4.33 N. — 5.40 N. — 7.32 N. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.44 N. — 12.45 N. 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S. 1-3 — 8.42 Nb. — 9.34 Nb. P. 1-3. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. — 6.55 V. P. 1-3. — 7.33 V. S. 1-3 — 10.05 V. — 10.57 V. S. 1-3. ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.53 N. P. 1-3. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.54 Nb. P. 1-3. — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 6.32 V. [bis Sangerhausen]. — 9.00 V. — 11.00 V. S. 1 3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.15 N. S. 1 3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1 2. ● — 6.00 N. — 9.31 Nb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.45 Nb. [bis Nordhausen].

Halberstadt-Goslar. 4.47 V. — 6.37 V. S. 1-3. 1.41 N. S. 1 3. ● — 3.44 N. ● — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1 3. — 10.43 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug nach Kachen].

Sorau-Guben. 7.45 V. S. 1 3 ● — 7.55 V. — 11.40 V. — 3.00 N. S 1 3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.45 Nb. [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 4.45 [bis Dölau, nur Werktags]. — 6.40 V. — 6.00 V. [bis Dölau, Sonn- und Feiertags]. — 10.00 V. — 1.10 N. [bis Cöthen]. — 2.00 N. — 3.0 N. bis Dölau nur im Oktober u. März. — 4.30 N. [bis Schwitterdorf, nur Werktags. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 11.30 [bis Cöthen, vom 1. 0. bis 1. 12. nur Werktags, vom 1. 1. bis 31. 3. nur Dienstags und Freitags]. — 12.00 Nb. [bis Schwitterdorf, nur Sonn- u. Feiertags]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen noch Dölau noch folgende Züge: 3.00 N., 4.00 N., 5.00 N., 10.40 N., 12.20 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einfähiger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 V. D. 1 2. — 5.34 V. [nur Werktags]. — 6.02 V. S 1 3. — 6.26 V. S 1 3 ● [von München über Jena]. — 6.41 V. — 6.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 8.54 V. S 1 3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. — 12.15 N. 2-3. [bis Corbetha]. — 12.28 N. D. -3. — 1.04 N. — 2.22 N. S. 1-3. ● — 4.17 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.18 N. S. 1-3 ● — 8.10 Nb. S 1-3. [von Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 8.47 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 V. — 4.37 V. — 6.38 V. [Werktags]. — 7.37 V. [von Wittenberg]. — 9.46 V. — 10.00 V. D. 1-2. — 10.35 V. D. 1-3. — 11.27 V. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3. — 5.15 N. D. 1-3. — 5.39 N. — 7.30 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.29 Nb. D 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 V. — 6.20 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.48 V. — 7.30 V. S 1 3. — 7.41 V. — 9.53 V. — 10.40 V. P 1-3. — 10.53 V. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. — 1-3. ● — 3.37 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-2. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 V. — 6.40 V. [kommt von Köthen, bis 4. 4.]. — 7.38 V. S. 1 3. ● — 8.27 V. 1-3. — 9.51 V. — 10.28 V. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3 ● — 7.00 Nb. — 7.33 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 V. — 7.15 V. S 1-3. ● — 7.47 V. [von Oberröblingen, Werktags.]. — 9.55 V. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.36 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 1.00 Nb. —

Goslar-Halberstadt. 5.35 V. [von Cöthen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.07 V. — 10.26 V. S. 1-3. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.43 Nb. S 1-3. — 11.38 Nb.

Sorau-Guben. 5.43 V. S 1-3. — 6.29 V. [kommt von Torgau ab 1. 4.] — 7.29 [kommt von Torgau bis 31. 3.]. 10.11 V. — 12.27 N. S. 1-3 ● 2.31 N. — 7.45 Nb. — 10.02 Nb. — 10.26. Nb. S 1-3. ●

Hettstedt. 5.30 V. [von Dölau nur Werktags]. — 7.30 V. 8.40 V. [Sücktags von Fiesstedt]. — 12.25 N. 2.50 N. von Cöthen] 3 N. von Dölau nur im Oktober u. März. — 5.25 N. — 7.20 N. von Dölau — 9.05 Nb. — 10.02 Nb. [von Schwitterdorf, nur Sonn- und Festtags]. Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 8.40 N., 3.50 N., 4.50 N., 6.20 N. 11.30 Nb. 2.02 Nb.

Auf Ermittelung desjenigen Mannes, der am 19. November d. Js. auf Rehtschrode'er Flur den **Hilfsförster Grunert erschossen hat,** sind außer den bereits ausgesetzten **500 Mark** noch

weitere 300 Mark Belohnung

ausgesetzt worden. 4 J. 876/05.
Halle a/S., den 2. Dezember 1905.
Der Erste Staatsanwalt.

Mein Ermittelungsersuchen vom 18. Juli d. Js. gegen den Arbeiter **Albert Walczak** aus **Biskupice** ist erledigt. 2 J. 542/05.
Halle a/S., den 29. November 1905.
Der Erste Staatsanwalt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., **Jacobstraße Nr. 38** belegene, im Grundbuche Band 144 Blatt 5111 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts **Adolf Pieper** eingetragene bebaute Grundstück Kbl. 14, Parz. 997/47, 1017/47, Kbl. 15/16 Parz. 1847/1 von 3 ar 15 qm (jährlicher Nutzungswert 2680 ℳ)

am 7. Februar 1906, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 29. November 1905.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Körnerstraße Nr. 33 belegene, im Grundbuche von Giebichenstein Band XI Blatt 493 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns **Adolf Wagner** eingetragene bebaute Grundstück Kbl. 774/50 und 1046/50 von 7 ar 52 qm (jährlicher Nutzungswert 2008 Mk.)

am 8. Februar 1906, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. November 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 30. November 1905.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß **Asche und Müll** im Süden der Stadt in der südlichen **Kiesgrube bei Beesen** an den durch Tafeln bezeichneten Stellen und im Norden, durch freundliches Entgegenkommen der Trotha-Sennewitzer Aktien-Ziegeleigesellschaft, in der an der Köthener Chaussee belegenen **Tongrube** unentgeltlich abgeladen werden kann. Letztere hat ihre Erlaubnis aber davon abhängig gemacht, daß die Geschirrführer ihren Anordnungen unbedingt Folge leisten. Zur Beaufsichtigung ist von ihr der Arbeiter **Karl Tille** aus **Sennewitz** angestellt, an den sich die Geschirrführer zu wenden haben.

Halle a. S., den 28. November 1905.
Der Magistrat. Staude.

Hotel-Verkauf.

Wir beabsichtigen das von der Stadt Eisleben zum Zwecke der Straßenverbreiterung angekaufte, altrenommierte **Hotel zum goldenen Ring** hierselbst zu verkaufen.

Kaufangebote werden bis zum 15. Januar 1906 erbeten. Die Verkaufsbedingungen nebst Lageplan können auf unserem Stadtsekretariate (Rathaus, Zimmer 24) eingesehen bezw. gegen Einsendung von 50 Pfennig daselbst erfordert werden.

Eisleben, den 21. November 1905.
Der Magistrat.
Wecker.

Mein am Güterbahnhof belegenes

Grundstück mit Anschlußgleis ist zu verkaufen evtl. auch im ganzen oder geteilt zu verpachten. Dasselbe eignet sich für jeden gewerblichen Zweck. Offerten unt. **B. f. 3281** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Kapital-Gesuch.

Für ein blühendes Unternehmen der Installationsbranche mit großer Zukunft in der Provinz wird Beteiligung mit ca. 20—25 Mille gesucht. Prima Referenzen. Gefl. Angebote befördert **Rudolf Mosse, Magdeburg,** unter **„Kapital".**

Kellerräume, hell und trocken, zirka 240 qm, unter der **Marien-Weinkeller** benutzt, **sind zu vermieten.** Reflektanten wollen sich behufs Besichtigung an Herrn Kustos Raue, An der Marienkirche Nr. 2, wenden.

Verdingung von A 9270 kg Eisendraht, 20210 kg Stahldraht, 14.480 Tafeln Weißblech in je 7 Losen, 800 kg Stahlblech, 700 qm Drahtgewebe zu Funkenfängern u. 93.000 Stück eisernen Ringen in je einem Lose, 14.150 m Hallerketten in 11 Losen, 4800 Mille Splinten, 130.700 kg eisernen Drahtstiften, 7680 kg Kammzwecken und 210.000 kg eisernen Kesselnieten in je 7 Losen. 2774 Mille Mannheimer Blechnieten in 6 Losen, 13358 Mille eisernen Holzschrauben in 7 Losen, 77250 Stück eisernen Holzschrauben (Schlüsselschrauben) und 1585 Mille messingenen Holzschrauben in je 6 Losen, 54 kg messing. Drahtstiften in 3 Losen, 65.000 Stück messingenen Knopfnägeln, 340 Mille Polsternägeln, 800 Mille Schloßnägeln, 1760 Mille Dachnägeln, 40 Mille Bodenspieckern und 50 Mille Fördstiften in je einem Lose. B. 1.755.200 Stück eisernen ungeschnittenen und geschnittenen Muttern in 24 Losen, 1740 Mille eisernen Befestigungsschrauben in 33 Losen und 2 935.200 Stück eisernen Schrauben mit und ohne Muttern in 68 Losen für die Direktionsbezirke Berlin, Magdeburg, Halle a/S., Stettin, Danzig, Bromberg u. Königsberg i. Pr. **Angebote** sind portofrei, versiegelt, und mit entsprechender Aufschrift für A. bis zum 16. und für B. bis zum 17. Januar 1906, vormittags 10 Uhr, an das **Rechnungsbureau in Berlin** W 35, Schöneberger-Ufer 1—4, Proben bis spätestens zum 13. Januar 1906 an die betreffenden Werkstätteninspektionen einzureichen. Angebotbogen und Bedingungen können in unserem **Zentralbureau,** Zimmer 420, eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendung** von 1,50 Mk. für A und 1,50 Mk. für B **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 17. Februar 1906.

Berlin, den 4. Dezember 1905.
Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Die Glaserarbeiten einschließlich der Materialienlieferung zum Ergänzungsbau der Oberrealschule sollen verdungen werden.

Unternehmer erhalten ein Angebotsheft nebst Ausführungsbestimmungen gegen ein Entgelt von 1,50 Mk. auf dem Rathause Zimmer Nr. 6, woselbst auch die Angebote im verschlossenen und entsprechend beschriebenen Umschlage bis zum **Dienstag den 19. Dezember cr.** vormittags 10 Uhr abzugeben sind.

Die Eröffnung der Angebote findet zu der angegebenen Zeit im Beisein etwa erschienener Bieter statt.

Delitzsch, den 2. Dezember 1905.
Der Magistrat.
Rampoldt.

Mustergut,

ca. 400 Mrg. Weizen- u. Rübenboden, erstklassiges reiches Inventar. Gebäude sehr gut. Uebernahme bald. Offerten unter **„Mustergut" Buttstädt,** Thüringen, erbeten.

Reelles Angebot

für Geschäftsleute, Pensionäre 2c. **Modernes** Grundstück mit großem Garten in einem Orte bei Halle ist **mit oder ohne Fouragegeschäft** wegen schwerer Krankheit des Besitzers sehr preiswert bei ca. 10.000 ℳ Anz. verkäuflich. Off. u. H. L. 147, **Invalidendank" Leipzig** erb.

Hypotheken-Kapital
10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.
M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Alte Promenade 6. — Tel. 1149.

---

4 Läden

mit 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schaukästen, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten.

Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Große Brauhausstraße 16 (Riesenhaus)

I. Etage, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Bad, Mädchenkammer, Innentoilett und Zubehör, ferner **2 schöne Mansardenwohnungen** per 1. Januar **zu vermieten.** Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. April 1906 zu vermieten Delitzscherstr. 12/13. Zu erfr. im Kontor.

Königstraße 18, 1. Etage,

neu herzurichtende angenehme Wohnung, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, verschiedene Kammern, Bad, Gas und reichl. Zubehör, per 1. Febr. oder später zu vermieten. Näheres 1 Etage rechts.

Inkassoagenten

für Halle a. S. sucht per sofort die Subdirektion einer alten großen **Lebensversicherungsgesellschaft.** Das Inkasso bringt bei ganz geringer Mühe ca. Mk. 20,— monatlich und deshalb finden Berücksichtigung nur solche Herren, die ein Neugeschäft von mindestens **Mk. 3—4000** monatlich in der Lebensversicherung, für welche eine Abschlußprovision von 15% gewährt wird, in Aussicht stellen. Offerten sind **Lebenslauf** unter **L. K. 9257** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Darlehn bis zu 1000 Mark zu 5% besorgt unter günstigen Bedingungen **Schmidt, Leipzigstraße 11, part.**

Königstr. 12 ca. 100 qm Keller und 1 Parterre-Raum.

Goethestraße 20
1 Wohn. p. sof., 500 ℳ jährl.,
1 „ „ 1/1. 1906, 400 ℳ jährlich, zu vermieten.

Albrechtstraße 23
hochherrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Diele geschlossen, Veranda, Elektr. und Gas, nebst reichl. Zubehör sofort oder später zu verm.

Leipzigerstrasse 86, I.
3 Stz., Küche, Zub., 400 Mk., sof. zu vm.

Leute jeden Standes
erhalt. **Alleinverk. f. patent. Massenartikel.** Großart. **Neuheit!** Monatl 1000 Mk Verd. Prosp. gratis. Anfr. u. F. O. D. 500 an **R. Mosse,** Frankf. a/M.

Für ein **Engros-Geschäft** (Mehl en grosi wird ein

Volontär

bei freier Station gesucht. Off. **D. R. 135** an **R. Mosse, Halberstadt.**

Bureauvorsteher

zum sofortigen Antritt gesucht.
Justizrat Klang, Delitzsch.

In doppelter Buchführung durchaus erfahrener **Herr** für einige Nachmittage in der Woche **sofort gesucht.** Offerten unter **B. d. 3517** an **Rud. Mosse, Halle S.**

---

40 tüchtige

Steinbrucharbeiter,

auch Italiener, werden sofort bei hohem Lohn eingestellt.

Oitrauer Steinindustrie,
Franz v. Veltheim,
Oitrau, Station Stumsdorf.

Unverheirateter

Diener

(spätere Verheiratung ev. nicht ausgeschlossen), zuverlässig u. ehrlich, im Servieren, Silberputzen und allen übrigen einschlägigen Arbeiten erfahren, wird zum Antritt 1. Jan. 1906 oder später, ev. sof. **gesucht.** Off. mit Phot., Zeugnis-Abschriften, Gehalts-Ansprüchen sind unter **U. s. 3530** an **Rudolf Mosse, Halle S.** einzureichen.

Lehrling mit guter Schulbildung für meine Papierhandlg. zu Ostern gesucht. **Pritschow,** Bernburgerstraße 28.

Lehrling

mit Einjähr.-Freiw.-Zeugnis zum 1. April für hiesiges Bankgeschäft **gesucht.** Offerten unter **B. l. 3524** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Zum 1 Januar 1906 wird für herrschaftlichen städtischen Haushalt ein ganz **perfektes**

Stubenmädchen

gesucht, welches im **Servieren, Plätten, Zimmerreinigen** vollständig Bescheid weiß und schon längere Zeit in feinen Häusern gewesen ist. **Off.** mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. **L. r. 3529** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Für großen herrschaftlichen Stadthaushalt wird 1. Januar 1906 eine ältere **zuverlässige**

Wirtschafterin

gesucht. Dieselbe muß in der feinen wie bürgerlichen Küche vollkommen perfekt sein und die Ueberwachung des Haushalts gut verstehen. Einsendung von Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter **B. p. 3528** an **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Tücht. Mädchen 1. Jan. **ges.** Lohn 50 bis 60 Thlr. **Wilhelmstraße 17, I.**

Erfahrenes Stubenmädchen

sucht zum baldigsten Antritt. **Frau Sophie Bartels, Händelstraße 12.**

Wwe. Mit. 30. 2 vers. kr., gr. schl. Erich., 150000 ℳ bar, Bel. eleg. Villa, w. b. Ehe m. wol. charkt. gel. Kpr., w. a. Prm. i. entspr. Pt. Richtn. Prfe a. „Fides", Berlin 18.

Witwer von angen. Aeußeren, gutem Charakter, Ende 30, gut. Geschäft u. ca. 50.000 ℳ Verm., m. sich n. hübscher Dame, gemütv. Char. u. entsprech. Verm., w. zu verheir. Tiefk. Ehrenst. Agent. verbet. Off. unter **Gg. 911** an die Exped.

Kaufmann, Ende der 20er Jahre, in gesicherter Lebensstellung, mit 2500 ℳ Jahreseinkommen u. 10.000 ℳ eigenem Vermögen, wünscht sich mit vermögender junger Dame **zu verheiraten.** Briefe mit Bild u. **X. 45** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Damen find. absol. diskr. Aufn. z. Entbind. bei verb. Arzt Thür. **Kein Heimbericht.** Off. u. J. C. 6687 bei. die Exp. d. **Berliner Tageblatt, Berlin SW.**

Ein ideales Getränk, köstlich im Geschmack und zugleich nahrhaft und kräftigend.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051205047/fragment/page=0003

Walter Uhlig
vorm. Rich. Schröder,
Halle a. S., Leipzigerstr. 2.

Reichm. 4 mm, gedämpfter Knall, Länge 24 cm, eingeschossen . . 6,00 Mk.
Gewehr 16 cm lang, 4 mm . 7,50 „
„ 100 „ „ 6 „ . 9,— „
Lauf zum Aufklappen . . 8,50 „
90 cm,
6 oder 9 mm . . . . . 10,50 „
Lauf zum Aufklappen 105 cm,
4 oder 9 mm . . . . . 13,50 „
Marmon-Reichm. Ja. . 11,50 „
Kapselle mit Pistolenschaft und Stemmbügel . . . . 15,50 „
Marmon-Reichm. 8 gezogen mit Stechschloß, vernickelte Garnitur, graviert 18,50 „

500 Flugelpatronen, 8 mm 0,65 Mk., 7 mm 1,50 Mk., 100 Flugelpatronen, 4fache Ladung, 6 mm 2 Mk., 9 mm 3 Mk., 100 Schrotpatronen 6 mm 2 Mk., 9 mm 3,20 Mk.

Ich mache darauf aufmerksam, daß ich nur Waren Ia. Qualität führe und weiter gehende Garantie leiste.

Für Porto 1,50 Mk. Versand gegen Nachnahme. Umtausch gestattet. Preisliste versende gratis und frei. (665)

Brennspiritus

Marke „Herold"
Original-Literflaschen mit Patentverschluss
30 Pf. pro Literflasche ca. **90** Vol. % excl. Glas
33 Pf. pro Literflasche ca. **95** Vol. % excl. Glas
in Halle und Umgebung über 400 Verkaufsstellen
Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin W. 8.

Grüne Jagdwäsche,
Jagdmuffe,
Lederwesten,
Pelzhandschuhe,
Jagdtaschen,
Birschgläser,
Jagdstühle,
Rucksäcke,
Jagdmesser,
Gamaschen
empfiehlt
Walter Uhlig
vorm. Rich. Schröder,
Halle a. S., Leipzigerstr. 2.
Fernspr. 947.

Pianino,
Piese, Berlin, gut erhalten, nußbaum, für 325 ℳ zu verkaufen.
H. Lüders, Mittelstraße 9.

Billigste Bezugsquelle elektrisch. Bedarfsartikel für Klingel-, Licht- und Telephonanlagen, Apparat. für Lehr- und Holzwerke, Werkzeuge für Holz- und Metallarbeiter. — Illustr. Pracht-Katalog gratis.
Georg Schöbel,
Reichsstr. 7, Leipzig.

Jeden Mittwoch
Schlachtefest
bei Oskar Heller,
Steinweg 32.
Telephon 2179.

Die Volksküchen
befinden sich I.: Brunswarte 31
II.: Rathausstr. 16.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geiststr. 68, bei Herrn Flade, Zimmerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Baerth, Leipzigerstr. 80. Nähe des Leipziger Turmes.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Zur Festbäckerei

empfehle den geehrten Hausfrauen:
Rosinen a Pfd. 30, 40 und 50 Pfg.
Sultaninen a Pfd. 30, 40, 50 und 65 Pfg.
Korinthen a Pfd. 30 und 40 Pfg.
Mandeln a Pfd. 90, 100 und 120 Pfg.
Zitronat großstückig und hell 70 Pfg.
Von sämtlichen Artikeln kommt nur wirklich neue, bestausgewählte Ware zum Verkauf.
Gem. Zucker von 5 Pfund an ohne Rabatt
a Pfund 18 Pfg.
Ferner ist wieder von meinem alten Lieferanten frisch eingetroffen die seit Jahren bei mir so beliebte **reine bayr.**
Schmelzbutter a Pfd. 1.30,
Schmelz-Margarine a Pfd. 60, 70, 80 u. 90 Pfg.
Ferner so lange noch mein Vorrat reicht:
Feinstes Dölln. 00 Weizenmehl, doppelt gesiebt
a Pfund 58 Pfg., 1/4 Ztr. 3.60 Mk.
Täglich **frische Hefe** a Pfd. 75 Pfg.
Beste französische Walnüsse.
Sicilianer und Levantiner Haselnüsse.
Baumkerzen weiß und bunt jede Stärke.
Auf Wunsch alles frei Haus und bitte ich um regen Zuspruch.
Franz Rudloff,
Naumischestr. 20. Fernspr. 458.

Die am 2. Januar 1906 fälligen Zinsen unserer Pfand- und Grundrentenbriefe werden bereits vom 15. Dezember d. Js. ab durch unsere bekannten Einlösestellen bezahlt.
Gotha, den 30. November 1905.
Mitteldeutsche Bodenkreditanstalt.

Meine **Sprechstunden** sind bis auf weiteres **nicht 12—1 u. 3—4 Uhr,** sondern
11—1 Uhr vormittags.
Nervenarzt Dr. Siefert.

Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Ketten, Ringe u. dgl., Platin, Brandscheine aller Art, Zahnaufbisse, Alter, nimmt fortwährend zu höchsten Preisen
Pohlmann, Goldarbeiter, Mittelstraße 5, II.

5 T.
9. 12. 05., 6½ (nicht 7½) Uhr.

Turnverein „Guts Muths."
Mittwoch u. Sonnabend Abends 8—10 Uhr
Turnübung
f. Mitglieder u. Jugendturner in der Turnhalle der städt. Volksschule in der Liebenauerstraße.
Anmeldungen werden im Vereinslokal „Raskhütte", Wörmlitzerstraße, sowie im Turnraume entgegen genommen.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Turnverein
zu Halle (gegr. 1875).
Vereinslokal: Paradiesgarten (Matzwerder 3).
Turnübung
a. der Männer- und Jugend-Abteil. Mittwochs u. Sonnabends (Alters-Riege Mittwochs) von 8½ bis 10 Uhr abends in der Schulturnhalle Drehbanystr.
Turnlehrer: Kaufm. Kurt Bönicke Göbenstraße 23, I.
b. der Damen-Abteilung Freitags von 7½ bis 9½ Uhr abends in der Turnhalle der Städtischen Höheren Mädchenschule, Unterberg. Turnlehrerin: Fräulein Marg. Seiß, Kurfürstenstraße 80.
Anmeldungen werden auf dem **Turnboden,** sowie in den Zigarren-**Geschäften** der Herren Max Müller, Leipzigerstraße 84, und **Robert Hoffrichter,** Gütchenstraße 15, entgegengenommen.

Jahn'scher Turnverein.
Mittwoch u. Sonnabend Abend
Turnübung
in der Turnhalle am Moritzplatz.
Der Vorstand.

Die Ueberschriftzeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Neue Tages- und Abend-Kurse in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen zu beginnen täglich. Stellennachweis. Pension, Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Büchervertreter Carl Wiegandts Handelslehrinstitut, Sternstraße 7.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Laboratorium
für praktischen u. theoretischen Unterricht in Chemie. Spezielle Kurse für Chemiker, Apotheker, Mediziner, Naturwissenschaftler. Ausbildung von Damen für Zuckerindustrie und andere Spezialfächer. **Chemisches Privat-Institut Dr. Simon Gärtner,** Dorotheenstrasse 9.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufbewahrung der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt bleibt.

Jüngerer Schreiber
mit schöner Handschrift sofort gesucht. Selbstschriftl. Offerten unt. Angabe der Gehaltsansprüche unter **K. 0441** an die Exped.

Tüchtige Schlosser
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. **Bruno Zeltbe,** Maschinenfabrik und Apparatbauanstalt, Hettstedt, H.-N. z

Jüngeren Klempnergesellen
für dauernd gesucht. **R. G. Dinger,** Querfurt. z

Verheirateter Bäcker,
der eine Bäckerei selbständig führen kann und in seinem Fache tüchtig ist, bei freier Wohnung gesucht. Offerten unter **L. 0327** an die Expedition erbeten.

Feldarbeiter,
Deutsche, Russen, Galizier, auch mit kontrollpflichtigen Aufsehern und Vorarbeitern zur Kampagne 1906, sowie desgl. Zuckersiederei Küche besorgt unter kolonialen Bedingungen. **Wilhelm Fischer,** Stellenvermittler, Am Güterbahnhof 2, II. Primo Referenzen.

Kutscher,
ledigen und zuverlässigen, sucht zum 1. Januar Tierarzt **Encke,** Schkeuditz.

Suche sofort
oder 1. Januar einen verheirateten, zuverlässigen, sauberen Kutscher, desgleichen eine Arbeiterfamilie. **W. Goldacker,** Eisdorf, Post Wolfersdorf. c

Verheir. Pferdeknecht
erhält sofort oder 1. Januar kostenfreie Stelle. Bezüge sind: 12 Mark wöchentlich, freie Wohnung, 3/4 Morgen Kartoffelland und 20 Ruten Grünfutter. Die Frau muß 5 Tage in der Woche mit zur Arbeit gehen und erhält 1 Mark Tagelohn. Bei guter Führung erhält der Mann noch 26 Mark Prämie am Jahresschluß. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Ein verheir. Pferdeknecht
und ein Tagelöhner werden bei gutem Lohne und freier Wohnung zum 1. Januar noch gesucht. **Domäne Weidenbach.** c

Zu Neujahr oder später
werden noch einige verheiratete Pferdeknechte angenommen auf Rittergut **Haus Würdenburg** bei Teutschenthal. c

Ledige Pferdeknechte,
Kleinknechte, ledige Hofknechte, ledige Schweineknechte, Ochsenjungen, ledige Schweizer für Freistellen, Schweizerlehrlinge, ledige Kuhfütterer, Burschen zum Anlernen, Mädchen aufs Land erhalten sofort und 1. Januar nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler Kleine Ulrichstraße 3.

Knechte, Mädchen, Burschen
aufs Land, können Arbeit erst lernen, erhalten sofort und Neujahr, weit und nahe, kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Bursche bei Hamburg
zu einem Gutsbesitzer erhält sofort kostenfrei gute Stelle durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Anstelliger Bursche
mit sauberer Handschrift für leichten Bureaudienst sofort gesucht. Off. **Z. 2886** an die Expedition.

Weibliche.

Erfahr. tüchtige Köchin,
welche auch etwas Handarbeit übernimmt, wird zum 1. Januar für einen städtischen Haushalt auf dem Lande gesucht. Bei guten Leistungen steht hoher Lohn in Aussicht. Bewerbungen unter **6726 R.** an die Expedition.

Köchin.
Suche zum 1. Februar 1906 eine Köchin, die schon in gleicher Stellung war. Gute Zeugnisabschriften briefsich zu senden an Frau Kommerzienrat **Ludwig,** Gera-Untermhaus, Wilhelmstr. 1.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Junges gebild. Fräulein
sucht Stellung in feinerem Hause zur Gesellschaft der Dame. Off. unter **J. 0275** an die Exped. erbeten. z

Aelteres Fräulein,
perfekt in der feinen Küche, gediegen auf beste Zeugnisse, sucht selbständige Stellung als Wirtschafterin oder Köchin. Gefl. Off. unter **Hh. 912** an die Exped.

Aelteres Mädchen
aus guter Familie sucht für 1. Januar zur selbständigen Führung eines kleineren feinen Haushaltes Stelle, am liebsten bei älterem Ehepaar oder einzelner Dame, selbiges kocht sehr gut bürgerlich, ist fleißig und gewissenhaft. Besitzt gute Zeugnisse. Offerten unter **6721 L.** an die Exped.

Junges Mädchen,
branchekundig, sucht baldigst ev. 1. Januar Stellung als Verkäuferin in Bäckerei oder Konditorei. Offerten bis 8. d. Mts. unter **A. S. 20** postlagernd Stolberg im Harz erbeten. c

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Kellar, Niederlagen etc.

Laden,
mit oder ohne Wohnung, sofort oder später. **Lessingstraße 10.**

Werkstelle
oder Niederlagsräume und Keller, sowie Pferdestall sofort zu beziehen **Lessingstraße 10.**

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnung,
7 Zimmer, Gas, Bad, Balkon etc., zu vermieten per sofort, I. und II. Etage. **Schillerstrasse 56,** parterre.

Forsterstraße 11
herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklos., Badegelegenheit u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstraße 49.

An ruhige Leute
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett, per sofort zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Herrschaftliche Wohnung,
Vorgarten, Bad, evtl. auch mit Hausverwaltung, zu vermieten. **Blumenthalstraße 2, pt.**

Forsterstraße 47
Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklosett und reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter.

Eine schöne Wohnung,
4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen,
hinter dieser Rubrik werden auch einzelnstehende Zimmer aufgenommen.

Hübsch möbl. Zimmer
zu vermieten. Näheres Mittelstraße 1 (Laden).

Geldverkehr.

45,000 Mark
zur Ablösung von Bankgeldern als 1. Hypothek auf bestverzinsliches Eckgrundstück zu leihen gesucht. Offerten unter **6727 S.** an die Expedition.

43,000 Mark
zu 4½ auf 1. Hypothek sofort oder später, aber nur vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter **W. 10244** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20.**

30,000 Mark
1. Hypothek auf vorzügl. Grundstück (55% der Vertrage der städt. Abschätzungskommission) sofort od. später aus Privatkand gesucht. Off. unter **6728 T.** an die Exped.

22,000 Mark
sucht Bahnbeamter als 1. Hypoth. auf Haus in bester Lage, per Januar—April 1906 zu leihen. Gefl. Offerten unter **6724 O.** an die Expedition.

Grundstücke.

Herrschaftliches Haus,
3 Etagen, Mansarde, Vor- und Hintergarten, 6½% verzinslich, in gesunder, schöner Lage, nahe Friedenstraße, umständehalber zu verkaufen. Offerten unter **N. 2883** an die Expedition.

Rentables Wohnhaus
mit herrschaftlichen Wohnungen, im Nordviertel, ist besonderer Umstände halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unter **Kk. 914** an die Expedition.

Geschäftshaus
in frequenter Straße, mit 3 herrschaftlichen Wohnungen, Mansarde, Werkstatt oder Niederlage, großem Hof, Toreinfahrt, bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Nähere Offerten unter **U. 2889** an die Expedition.

Stellmacherei-Verkauf.
In großem Dorfe von 10 000 Einwohnern gelegene, gutgehende Stellmacherei mit elektr. Betriebe ist altershalber mit sämtlichem Holzvorrat billig zu verkaufen. Näheres erteilt Friedr. Böttger, Helbra, Lindstraße 3. z

Meinen Gasthof
am Bahnhofe, Nähe Halle, ohne Konkurrenz, will ich altershalber verkaufen. Offerten von Käufern unter **Jl. 913** an die Exped.

Verkäufe.

Piano-Magazin.
Maerecker & Co.,
Saale-Zeitungs-Passage.

2 Blüthner-Pianinos,
wenig gespielt, sehr preiswert verkäuflich. **B. Böll,** Gr. Ulrichstraße 38.

Gut erhaltenes Pianino
Todesfalls halber preiswert zu verkaufen **Blumenthalstr. 2, pt**

Kl. Dampfmaschine, 1/4 HP.
mit starkem Kessel, 4 Atm. und 10 Volt Dynamomaschine nebst passendem Motor für 175 Mark zu verk. Thomasiusstr. 16, I. r.

Eine in sehr gut. Zustande
befindliche Zentrifuge „Melone", 225 Liter Leistung, wegen Beitritt zur Molkerei preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Otto Arndt, Mücheln, Bez. Halle.

Gut erhaltene
Rübensamen-Stoppel-Maschine zu verkaufen. Zu erfragen in der Filiale der Neuen Hallenschen Tages-Zeitung, Löbersitz. c

Siebe jed. Art Gr. Märkerstr. 23.

Eine vollständige Ladeneinrichtung und ein Bierdruckapparat steht zu verkaufen. **Gasthof Niederreichstädt.**

Geige
billig zu verkaufen Barfüßerstraße 6 im Laden.

1 fast neuer Petroleumofen
und ein guterhaltenes Deutsches Reichs-Adressbuch p. 1901 billig zu verkaufen Alte Promenade 8, II.

Schiebefiltern Gr. Märkerstr. 23.

Gebrauchter Landauer
sehr gut erhalten, Patentachsen, grüner Tuchausschlag, preiswert für 750 Mark verkäuflich bei **A. Deitmer & Sohn,** Cöthen.

Eine frischmilchende Kuh
mit dem 4. Kalbe, sowie eine hochtragende Zugkuh mit dem 2. Kalbe nahe am Kalben, preiswert zu verkaufen **Wilh. Schmidt,** Schafstädt. c

Vermischtes.

Junger Landwirt,
29 Jahre alt, 10,000 Mark Vermögen, möchte in kleine Landwirtschaft einheiraten. Offerten unter **K. 0276** an die Exped.

Witwer,
38 Jahre, mit 2 Kindern, 8 und 13 Jahre alt, evangelisch, Arbeiter, wünscht sich mit Witwe gleichen Alters, höchstens 2 Kinder, zu verheiraten. Näheres Peter Grundbach, Hamburg bei Ober-Röblingen a/S., beim Gutsbesitzer Quiedebarth. c

Massage,
Haut-, Nagel- und Schönheitspflege, in und außer dem Hause. **Krukenbergstraße 25, I. lks.** c

Aschen-Fuhren
werden angenommen. **E. Brauns,** Brunswarte 32.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051205047/fragment/page=0004